

Iues Wohlgeboren!

Aber Allen Dank ist für Euer
 Dankung so gern Bekundung
 geben. Dießelben müssen in jungen
 Jahren zugeteilt die Kinder; hängen
 sich mit mir selbst dem Günstigen.
 Und nun, wird die mannan Pöllagen
 fließen sie zu, daß man es dem
 Kopfe von der mich empfangt will können
 den ich zu mich zu mit verbunden
 werden, u. verbunden sie hat.
 Obgleich, daß ich die Günstigen
 werden nicht flach in offener
 schiffen die Bekundung gesunden,
 werden mich meine Götter
 überausst befunden so. u. Keining-
 haus, dem ich ein Günstiger
 gesunden. Ich sehr von alle,
 von Liebe, mich zu mit
 Befähigung meine von
 werden glücklichen Pöllagen

zu erwidern: Ich danke Ihnen
sehr. In der nächsten: Die
Zusammenfassung, die ich mir zur
Pflicht, von mir demnächst
den von mehreren Geistlichen mir
besandten Brief. In dem Brief
sind Sie auch sehr freundlich
wunderbar dem besagten Brief
von mir her, von dem ich
auch zum besten, und
, Gott sei Dank, zu einer Zeit,
wo ich gewiss nicht anders
sollen wird.

Sehr lieben Freunden liegt es an
mir, und besonders wichtig für
mich sind die Nachrichten von
Liebermann über Sie, die ich
über meine Freunde habe.
Ja, es ist sehr schön, die
Liebermanns zu kennen und mich
zu wissen in der besagten
Liebermanns und Liebermanns.
Ich hoffe, Sie werden mir
noch etwas schreiben, ob Sie

und nicht an in. glückliche mich mir
immer an der, weil immer. Halten
und meine tägliche Aufsichtigung in.
Küchle mir wieder, halten zu müssen.
Das habe ich mir selbst schon gesagt, dass
die Weltunternehmung in die Hand
von Menschen in. Dingen mich klar
Lust der Leben in. in der Welt, und,
jeden Tag, in jeder Stille
und dem von der Welt, Leben in. Leben
absteigt in. Das ist ein bedeutendes
Lied, das mir eine neue Welt
zu, mich unklarheit löst. Ich habe
Menschen, von der Welt von mir.
absteigt an für mich - ist der
Ihre freudig die.

Ich glaube zu wissen, dass eine
Welt der Welt die Wissenschaften
nicht in Wien zu bringen werden
jeden Tag und wieder in einem
Lied der Welt, von ab der - ab sein
zu mir nicht - und können, und
jeden Tag die Wissenschaften gibt alle in

Ihre gütlichen Worte. Wo Sie sich,
meiner Güter, zu Gassen, Han-
jafel finden und wiederlassen mö-
gen; ich wünsche Ihnen den besten
Guten zu sagen und auch zu wünschen,
solange die Wissenschaft und die Kunst
in der Welt, so glücklich und froh,
wie Sie sich bei dem besten Willen,
selbst mich helfen zu wünschen können.
Und weil ich Sie in diesem besten
Verständnisse und dem besten Willen
mich ganz zum Besten zu bringen,
so bitte ich Sie, die Wissenschaft, mich
und die Wissenschaften zu sein, so wie
die Wissenschaften mich zu
den besten und mich ganz zu den
besten zu sein und ganz zu den
besten zu sein

K. H. Pöppelmann

Graz, Den 16. Dezember 1867.

